
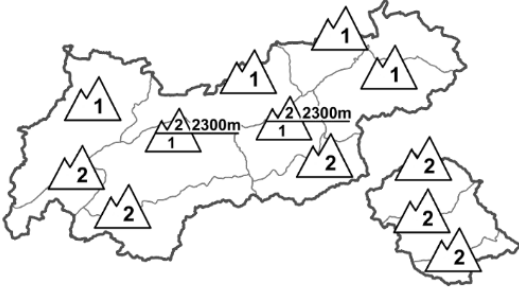
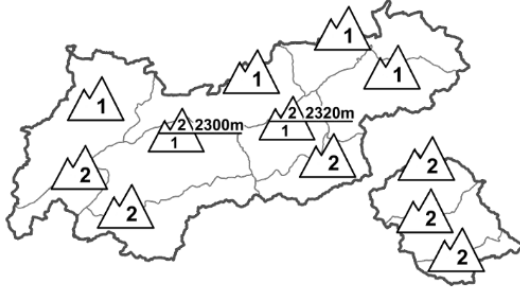





<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 10.12.2000 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 10.12.2000 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend
				
<b>WAS? - Problem</b>		<b>WO? - Gefahrenstellen</b>		<b>Allg. Stufe</b> Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Vermehrter Abgang von Nassschneelawinen unterhalb etwa 2300m

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Im Bereich des Alpenhauptkammes ist die Lawinengefahr als mäßig zu beurteilen. Jedoch muss in Höhenlagen unterhalb etwa 2300m aufgrund der starken Durchfeuchtung der Schneedecke unverändert mit dem spontanen Abgang von Nassschneelawinen gerechnet werden. Diese können auf glatt strukturierten Steilhängen häufig bis zum Grund abbrechen. Darüber muss besonders im kammnahen Steilgelände oberhalb etwa 2700m auf eine mögliche Lawinengefährdung aufgrund von neuen Tribschneeansammlungen geachtet werden. Diese Tribschneeansammlungen finden sich hauptsächlich in schattseitigen Hanglagen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Bei leider immer noch frühjahrsähnlichen Verhältnissen schreitet der Schneedeckenabbau unterhalb etwa 2300m zügig voran. Die Schneedecke ist dabei durchwegs schon bis zum Grund hin durchfeuchtet. Darüber ist die Schneedecke sehr unregelmäßig verteilt. Es findet sich oberflächlich eine Abfolge von windabgeblasenen, sehr harten Schmelzharschschichten, Windharschdeckeln, oberflächlich lockeren Schneeschichten und aperen Geländepartien. In Höhenlagen oberhalb etwa 2700m haben sich vornehmlich in schattseitigen, kammnahen Bereichen zusätzlich neue Tribschneeansammlungen gebildet.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In Südtirol wird es heute trotz durchziehender Wolken am Nachmittag am freundlichsten. Die übrigen Berge besonders nördlich des Inntals stecken heute oft in dichten Wolken. Die Schneefallgrenze liegt derzeit bei 1300m und steigt bis zum Abend gegen 1600m an, die Frostgrenze steigt von 1700 gegen 2200m. Gleichzeitig wird der auf West- bis Nordwest drehende Wind kräftig (80 bis 100 km/h in 3000m). An der Westseite des Arlberg setzt Niederschlag ein, auf der Tiroler Seite bleibt es überwiegend trocken.

### TENDENZ

Mit dem aufkommenden Westwind werden Tribschneeansammlungen im hochalpinen Gelände vermehrt auch in Hanglagen der Exposition NO bis S auftreten.



# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol  
Sonntag, den 10.12.2000, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz